

Einführung in Sibelius 2019

Eine Übersicht der grundlegenden Arbeitsweisen zusammengestellt von Hansjörg Römer

Über Sibelius

Die Zwillinge Ben und Jonathan Finn begannen ihre Arbeit an Sibelius (benannt nach dem Finnischen Komponisten Jean Sibelius) während ihrer Studenzeit im Jahre 1987 und verbrachten sechs Jahre ihrer Freizeit mit der Entwicklung. Im Jahre 1993, nach dem Abschluss in Oxford und Cambridge, gründeten die Finns ohne große Erwartungen ihre eigene Firma, um das Programm selber zu verkaufen. Mit grossem Erfolg. Im Jahre 2006 wurde Sibelius von der Firma Avid, dem Hersteller u. a. von Pro Tools übernommen. Sibelius ist weltweit neben Finale das meist-gekauftete Notationsprogramm. [https://de.wikipedia.org/wiki/Sibelius_\(Software\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sibelius_(Software))

Sibelius ist in folgenden Versionen erhältlich:

- Sibelius Professional: 665 Euro. Anschliessend Abo für 90 \$/Jahr.
- Sibelius First, 130 Euro, anschliessend Abo für 40 \$/Jahr (bis 16 Notensysteme, kleinere Sounddatenbank, beschränkte Instrumentenwechsel, vergünstigte Einstiegsversion)

Installation

Die Installation ist auf zwei Computern möglich. Am einfachsten ist es, Sibelius online zu aktivieren/deaktivieren.

Folgende Dateien sind zu installieren:

- *Sibelius Installer*
- *Sibelius Sounds Installer* (36 GB freier Speicherplatz erforderlich)
- *PhotoScore Lite oder Ultimate* (Notenerkennungsprogramm)

Zu erwerben direkt unter shop.avid.com Demoversion für 30 Tage findet man auf www.sibelius.com, nach Ablauf funktioniert die Speicherfunktion nicht mehr.

Hinweise:

- *Kursiv dargestellt sind Einstellungen, die in Sibelius vorgenommen werden können.*
- ⌘ (Befehlstaste) auf Mac entspricht Strg (Steuerungstaste) auf Windows.

Das Menüband

Das Menüband erstreckt sich über das gesamte Programmfenster und wird je nach grösse Bildschirm vollständig oder „reduziert“ dargestellt. Die verschiedenen Registerkarten (siehe S. 10 und 11) sind: Datei, Start, Noteneingabe, Notation, Text, Wiedergabe, Layout, Erscheinungsbild, Stimmen, Überprüfen und Ansicht. Die Registerklappen lassen sich aufklappen.

Allgemein

Eine neue Partitur erstellt man am besten mit dem Schnellstartfenster. Wählen Sie das für Sie am besten geeignete Manuskriptpapier und passen dieses ihren Wünschen an.

Befehle wie Speichern, Kopieren, Ersetzen etc. funktionieren in gleicher Weise wie z. B. in Word.

Die Eingabe-Arbeit geschieht grundsätzlich in der Panorama-Ansicht:

> Registerkarte Ansicht > *Panorama*

Um zu schauen, wie das Ganze ausgedruckt wird, wechseln wir zur Seitenansicht:

> Registerkarte Ansicht > *Horizontal*



Ein- und Auszoomen lässt sich mit dem Zoom-Regler, der sich ganz unten rechts am Programmfenster befindet.

Sie können mit der Maus in der Partitur navigieren, indem Sie eine leere Stelle mit der Maus fassen und das Notenblatt verschieben. Oder Sie benutzen das Scroll-Rad der Maus oder die Navigationsbalken des Fensters.

Findet man im Menüband einen Befehl nicht, dann lässt sich dieser mit dem Suchfenster oben rechts suchen.

Objekte einfügen

Objekte lassen sich auf zwei Arten einfügen:

- Man wählt ein Objekt aus dem Menüband und lädt den Cursor, der sich blau verfärbt. Dann klickt man auf die Stelle, wo man das Objekt einfügen will.
- Umgekehrte Reihenfolge; zuerst klicken wo man etwas einfügen will, dann das Objekt wählen.

Takte hinzufügen

Zusätzliche Takte lassen sich mit der Tastenkombination **⌘+B** am Ende der Partitur einfügen.

Will man einen einzelnen Takt in der Partitur einfügen, geht man wie folgt vor:

- Markieren eines Taktstrichs
- Registerkarte Start *Hinzufügen*>*kleines Dreieck*>*einzelnen Takt* hinzufügen

Will man mehrere Takte hinzufügen wählt man *>mehrere oder irreguläre Takte hinzufügen*, das sich ebenfalls in der Registerkarte Start befindet.

Titel, Komponist, Dichter hinzufügen

Haben Sie den Titel nicht schon im Schnellstartfenster eingegeben, können Sie dies wie folgt tun: Unter der Registerkarte Text > *Stile* > *Titel* wählen, dann mit dem blauen Cursor in den oberen Bereich der Noten klicken und den Titel eingeben.

Jeder Eingabemodus wird mit **Esc** beendet (!)

Möglichkeiten der Noteneingabe

Mauseingabe

Klicken Sie mit der Maus auf die Notenwerte im Keypad, klicken Sie dann in die Partitur, um die Noten einzugeben.

- *Einstellungen* > *Noteneingabe: Dauer vor Tonhöhe*
- Takt wählen und mit **N** die Eingabe beginnen
- Numlock-Tastatur mit den Fingern gebrauchen und Zeit sparen
- Dies ist meines Erachtens die langsamste Eingabemöglichkeit.

Folgende Punkte gelten auch für die anderen Eingabemethoden:

- Die gebräuchlichen Tasten wie Löschen, Rückschritt, Pfeiltasten funktionieren gleich wie z. B. in Word.
- Enharmonisch Verwechseln mit der Haupt-Enter-Taste
- Mit **↑ / ↓** ändert man die Tonhöhe (auch ganzer Passagen)
- Mit den Zahlentasten auf der Haupttastatur können Intervalle eingegeben werden
- Esc oder N beendet die Noteneingabe (die Einfügemarke verschwindet).

Alphabetische Eingabe

Bestimmen Sie die Notenhöhe durch Tippen der Notennamen (A bis G, H = B oder A=C, S=D, D=E), dann wählen Sie auf dem Ziffernblock die Notenwerte.

- *Einstellungen* > *Noteneingabe: Tonhöhe vor Dauer/QWERTZ-Tastatur verwenden/ Klavieranordnung verwenden*
- Takt wählen und mit **N** die Eingabe beginnen
- Mit **⌘+↑ / ↓** lässt sich die Eingabemarke oder angewählte Note oktavierern
- Schneller als nur mit der Maus, ohne externe Geräte

Step-time-Eingabe (schnelle Eingabe)

Wählen Sie auf dem Ziffernblock die Notenwerte im Keypad, geben Sie dann die Noten oder Akkorde durch Spielen auf Ihrem MIDI-Keyboard ein.

- *Einstellungen* > *Noteneingabe: Tonhöhe vor Dauer (oder umgekehrt!)/MIDI-Keyboard verwenden*
- Takt wählen und mit **N** die Eingabe beginnen
- Die Eingabe von Akkorden ist ebenfalls möglich
- Die schnellste Eingabemethode!
- Verweis zum Keyboard-Fenster (Sibelius-Referenz S. 255)

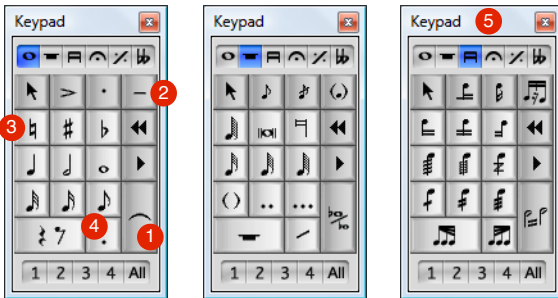
Flexi-time-Eingabe

Geben Sie die Noten auf Ihrem MIDI-Keyboard in Echtzeit ein, indem Sie zu einem Metronomklick spielen. Die Noteneingabe startet man unter *Noteneingabe* > *Aufnahme*. Gestoppt wird mit der Leertaste.

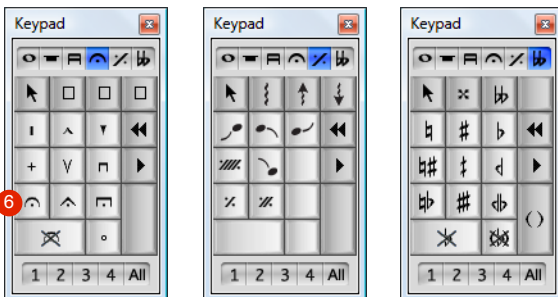
Nachdem Sie eingespielt haben, sollten Sie die Aufnahme „putzen“. Markieren Sie die aufgenommene Passage und wählen Sie *Noteneingabe* > *Einspielung umschreiben*.

Das Keypad

Das Keypad spiegelt auf dem Bildschirm die Anordnung der Tasten des Ziffernblocks auf der rechten Seite Ihrer Computertastatur wieder. Es zeigt und lässt Sie die Eigenschaften der ausgewählten Note(n), Akkord(e) oder Pause(n) bearbeiten, oder der Note, die Sie bei der Verwendung der alphabetischen oder der Step-time-Eingabe als nächste eingeben werden.



Gewöhnliche Noten (F7) Weitere Noten (F8) Balken/Tremoli (F9)



Artikulation (F10) Jazz-Artikulation (F11) Vorzeichen (F12)

Hervorheben möchte ich folgende Tasten:

- Haltebogen (nicht gleich Legatobogen) zur nächsten Note (1)
- Hauptartikulationen Akzent, stacc, leg (2)
- Verschieben um einen Halbton (3)
- Einfache Punktierung (4)
- Balkengruppierungen (5)
- Fermate (6)
- Die Zuweisung und Eingabe in Stimmen (Ebenen) wird mit den Zahlen 1-4 vorgenommen

Falls Sie mit Finale vertraut sind, dann möchten Sie die Viertelnote lieber mit der Taste 5 eingeben. Hierfür gibt es eine alternative Anordnung für das erste Layout: *Einstellungen > Noteneingabe > 5 auf dem Keypad tippen*

Stimmen („Ebenen“)

Wenn die Musik zweistimmig geschrieben ist, stehen in einer Notenzeile zwei voneinander unabhängige Linien von Noten, die unterschiedliche Rhythmen aufweisen können. Die beiden Stimmen werden unterschieden, indem die Notenhäse der „1. Stimme“ nach oben zeigen, die Notenhäse der

„2. Stimme“ nach unten. Nicht zu verwechseln mit „Instrumentalstimmen“ (=Stimmenauszüge).

- Um eine neue Stimme einzugeben, starten wir in der Step-time-Eingabe mit **N** (für Noteneingabe), dann **Alt+2** und geben anschliessend die Noten der 2. Stimme ein).
- Um eine neue Stimme mit der Maus einzugeben, wählen Sie zuerst auf dem Keypad die Stimme, dann klicken Sie die Noten in die Partitur
- Es ist auch möglich eine Passage in eine andere Stimme zu setzen. Dazu die Stelle selektieren, dann auf dem Keypad eine andere Stimme drücken.

Triolen und andere N-tolen

Geben Sie (nur) die erste Note ein. Deren Notenwert legt die Einheitslänge der N-tole fest. Dann tippen Sie **Alt+3** (für eine Triole, 5 für eine Quintole etc.) und geben anschliessend die noch fehlenden Noten oder Pausen ein.



Wenn Sie viele N-tolen hintereinander erstellen möchten, dann Tippen **Shift+Alt+K** während Sie die erste N-tole eingeben. Alle weiteren Noten, die Sie jetzt eingeben, erzeugen automatisch neue N-tolen.

Eingabe von Schlagzeug

Um Noten für ein Drumset einzugeben benutzen Sie am besten die Step-time-Eingabe.



Fügen Sie Ihrer Partitur ein Drumset hinzu. (In Verwendung mit Notep performer unbedingt Drumset Jazz).

Die Noteneingabe beginnen mit **N**. Dann:

- Hihat mit der Taste **G5** (=g'') eingeben
- Snare mit der Taste **C5** (=c'') eingeben
- Bassdrum mit der Taste **F4** (=f) eingeben

Snare und Hihat in der 1. Stimme (**Alt+1**) eingeben. Bassdrum in der 2. Stimme (**Alt+2**) eingeben.

Noten bearbeiten

Verschieben

- Noten lassen sich mit der Maus oder mit den ↑ / ↓ in der Tonhöhe verschieben. Das funktioniert auch mit ganzen Passagen einer Partitur.
- Noten um nur Halbtonschritte verschieben:
Windows: **Shift+Bild auf/ab**
Mac: **Ctrl+↑ / ↓**
- Grundsätzlich lassen sich die Noten auch horizontal verschieben. Davon rate ich ab, da wir in die Layout-Funktion/Darstellung von Sibelius eingreifen.
- Jede eingegebene Note lässt sich nachträglich mit dem Keypad neu definieren. Z. B. aus einer halben Note eine Viertelnote machen oder umgekehrt.

Kopieren

Takte und Passagen lassen sich in gleicher Weise kopieren wie in Textprogrammen.

Methode 1

- Selektieren wir einen Takt
- Mit **⌘+C** kopieren wir diesen in die Zwischenablage
- Markieren wir den Zieltakt
- Mit **⌘+V** setzen wir den Zwischenablage-Inhalt in die Partitur ein. Der Schritt (**⌘+V**) lässt sich so oft wie gewünscht wiederholen.

Methode 2

- Selektieren wir einen Takt
- Nun drücken wir **Alt** und halten diese während dem folgenden Schritt unten
- Jetzt klicken wir an beliebig anderen Stelle und das Markierte wird so eingefügt.
Schneller geht nicht!

Markieren (Selektieren)

Markieren von mehreren Takten

Wir markieren einen Takt. Dann halten wir Shift gedrückt und markieren einen beliebigen nachfolgenden Takt. Das Ergebnis: alle Takte vom dazwischen sind markiert. (Auch Systemübergreifend!)

Markieren mit der Maus

Wenn wir **⌘** gedrückt halten, lässt sich mit der Maus ein Rechteck aufziehen. So lassen sich gut Takte und/oder Objekte markieren.

Was markiert ist lässt sich natürlich kopieren und löschen.

Mit der Taste **R** lassen sich Noten, Takte repetieren. Dies funktioniert auch mit ganzen Passagen.

Verteilen und Zusammenfassen



Will man eine z.B. dreistimmig geschriebene Passage auf drei Notensysteme verteilen, geht man wie folgt vor:

- Passage selektieren und mit **⌘+C** kopieren
- Dann die drei Zielnotensysteme mit gedrückter **Shifttaste** markieren und *Verteilen* (zu finden unter Noteneingabe) tippen.

Einfach genial!

Wenn man nur ein Zielnotensystem anwählt, dann fragt Sibelius, wo er die Stimmen verteilen soll.

Das Ganze funktioniert auch umgekehrt; will man z.B. drei Notenzeilen in ein System zusammenfassen, geht man wie folgt vor:

- Die Passage der drei Notensysteme selektieren und mit **⌘+C** kopieren
- Dann die im Zielnotensystem *Zusammenfassen* (zu finden unter Noteneingabe) tippen.

Liedtext

Liedtexte sollten nur in einem „vokalen“ Notensystem eingegeben werden, d. h. in Instrumentensysteme wie Sopran, Alt, Stimme oder Chor. Sibelius handhabt die Platzierung der Vortragsangaben anders und lässt zwischen den Notenlinien mehr Raum für den Text. Dieser benötigt z. B. eine Trompeten-Stimme nicht.

Liedtexte eingeben

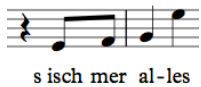
Wir markieren eine Note. Anschliessend drücken wir **⌘+L** (für Lyrics). Es erscheint ein blinkender Cursor. Nun können wir die erste Silbe schreiben. Mit dem Trennstrich (–) kommen wir zur nächsten Silbe. Mit der **Leerschlag**taste zum nächsten Wort. Die Liedtexteingabe beenden wir mit **Esc**.

Zweite Strophenzeile eingeben

Wir markieren eine Note. Unter der Registerkarte Text > Liedtext wählen wir *Liedtext 2. Zeile*. Nun schreiben wir die zweite Strophenzeile. Sibelius schreibt die Zeile automatisch unter die erste.

Geschütztes Leerzeichen und Wortbindung

Um die Strophen zu nummerieren (1. Beispieltext) benötigen wir ein geschütztes Leerzeichen **Alt+Leerschlag**. Dies benötigen wir auch um zwei Silben unter eine Note zu schreiben, was im Schweizerdeutschen noch oft vorkommt:



Shift+Trennstrich (–) erzeugt eine Silbenbindung:

ne al

Vortragsbezeichnungen

Expression-Text

Lautstärke-Vortragsbezeichnungen lassen sich sehr praktisch wie folgt einfügen:

- Takt oder Note selektieren
- **⌘+E** und dabei **⌘ gedrückt halten** (!)
- **f** für forte schreiben oder
- **mp** für mezzopiano etc.

Vortragsbezeichnungen basierend auf Text lassen sich wie folgt einfügen:

- Takt selektieren
- **⌘+E**
- **cresc.** oder **marcato** etc. eingeben

Bindebogen, Crescendo und Diminuendo

- Für Bindebögen die erste Note selektieren, dann Taste **S** (slur) drücken. Falls mehr als zwei Noten unter dem Bindebogen stehen sollen, mit der **Leerschlag**taste beliebig erweitern.
- Für Crescendo die erste Note selektieren, dann Taste **H** (hairpin) drücken und mit der **Leertaste** beliebig erweitern.
- Für Diminuendo die erste Note selektieren, dann **Shift+H** drücken und mit der **Leertaste** beliebig erweitern.

Spieltechniken

Spieltechniken wie arco, con sord. oder senza sord. lassen sich wie folgt einfügen:

- **⌘+T** (für Techniktext) und gewünschte Spieltechnik mit den Buchstaben eingeben.

Die eingegebenen Vortragsbezeichnungen werden bei der Wiedergabe automatisch berücksichtigt!

Akkord-Symbole

Takt wählen, wo der erste Akkord stehen soll. Tasten **⌘+K** (für „Kords“) tippen und anschliessend mit Buchstaben den Akkord eingeben.

Mit der **Tabulator**-Taste auf den nächsten Takt wechseln oder mit der **Leertaste** auf den nächsten Schlag wechseln und Buchstaben-Eingabe wiederholen.

Oder die schnellere Möglichkeit mit Hilfe eines Midi-Keyboards:

Takt wählen, wo der erste Akkord stehen soll. Tasten **⌘+K** tippen und anschliessend auf dem Midi-Keyboard den vollständigen Akkord spielen. Das funktioniert auch mit Umkehrungen (Quartsextakorden, C/G etc.)

Die Filter-Funktion

Ein mächtiges Werkzeug in Sibelius ist die Filterfunktion, mit der man eine Selektion einschränken kann. Der Filter befindet sich im Menüband in der Registerkarte Start > *Filter*.

Wollen wir z. B. einen Liedtext löschen, dann gehen wir wie folgt vor:

- betreffende Passage selektieren
- Filter aufrufen und Filter *Liedtext* auswählen
- Nun ist nur noch der Liedtext selektiert und lässt sich mit der **Löschtaste** löschen.

Eine gefilterte Selektion lässt sich auch verschieben, transponieren etc. Filtern lässt sich fast alles; Texte, Linien, Akkorde, Noten etc.

Umgang mit Instrumenten

Instrumente hinzufügen/entfernen

Der Befehl *Hinzufügen oder Entfernen*, der sich unter der Registerkarte Start befindet, öffnet ein Fenster mit zwei grossen Feldern. Im linken Feld befinden sich alle verfügbaren Instrumente. Im rechten die tatsächlich verwendeten in der Partitur. Möchte man ein neues Instrument der Partitur hinzufügen, sucht man dieses in der Liste des linken Feldes, markiert dieses und drückt den Befehl > *Zur Partitur hinzufügen*.

Will man ein Instrument aus der Partitur entfernen, markiert man dieses in der rechten Liste und wählt > *Aus Partitur löschen*.

Möchte man die Reihenfolge des Instruments in der Partitur löschen, wählt man das Instrument und dann den Befehl > *Nach oben* oder > *Nach unten*.

Will man ein Instrument mit einem kleineren Notensystem dargestellt haben, dann wählt man das Instrument und markiert > *Kleine Notenzeile* unter dem rechten Feld.

Transponierende Instrumente

Die Instrumente werden selbstverständlich in der richtigen Transposition dargestellt (Klarinette in Bb, Horn in F etc.). Der Befehl > *Transponierende Partitur* wechselt zwischen klingenden und transponierenden Tonhöhen. Der Befehl befindet sich unter der Registerkarte Start.

Instrumente wechseln

Möchte man das Instrument für die ganze Partitur ändern, dreifackklickt man das Notensystem, damit die ganze Stimme markiert ist. Anschliessend wählt man unter der Registerkarte Start > *Wechsel* und wählt das neue Instrument.

Besonders praktisch: Ein Instrumentenwechsel funktioniert auch mit einem Teilbereich. Der Wechsel wirkt sich auch auf die Wiedergabe aus.

Layout in Sibelius

Magnetisches Layout

Einzigartig, wie Sibelius die Positionierung von Objekten handhabt. Standardmässig ist das *Magnetische Layout* eingeschaltet. Ich empfehle dies auch so zu belassen. Es erspart eine Menge Arbeit, vor allem um Objektkollisionen zu vermeiden.

Lassen Sie Sibelius die definierten Notensatzregeln anwenden, indem Sie die Originalposition von Objekten wie Tempobezeichnungen, Lautstärke- und Vortragsangaben an dem Ort belassen, wo es Sibelius setzt. Dies garantiert ein einheitliches Notenbild.


Die Originalposition lässt sich zurücksetzen, in dem Sie den Befehl unter der Registerkarte Erscheinungsbild > *Position* wählen. Ebenso lässt sich die Gestaltung zurücksetzen.

Noten- und Systemabstände

Sibelius versucht bei der Eingabe die Notenabstände stetig so zu berechnen, dass ein optimales Ergebnis erreicht wird. Dies gelingt nicht ganz immer automatisch. Vor allem bei Liedtexten und nachträglich eingegebenen Trennungen sollte die Pas-

sage oder die gesamte Partitur markiert werden und mit dem Befehl > *Notenabstände zurücksetzen* unter der Registerkarte Erscheinungsbild neu berechnet werden.

Um einen optimalen Abstand der Notensysteme einer Partitur sicherzustellen markieren sie die ganze Partitur mit dem Befehl \mathbb{A} und wählen den Befehl > *Optimieren* unter der Registerkarte Layout.

Soll ein Takt auf einer neuen Linie stehen, dann wählen Sie einfach den Taktstrich und tippen *Enter* auf der Haupttastatur. Das Symbol  am linken und rechten Rand zeigt an, dass Sie hier einen manuellen Notenzeilen-Umbruch getätigt haben. Falls Sie den Umbruch löschen möchten, löschen Sie einfach das Symbol auf der rechten Seite.

Notensystemgrösse

Die Grösse, resp. die Höhe des Notensystems wird unter der Registerkarte Layout unter > *Rastral (Notenzeilengrösse)* angegeben.


Folgende Empfehlungen gibt die Sibelius-Referenz:

- Klavier, Lieder, Soloinstrument: A4, 6–7mm
- Orchesterpartituren: A4/A3, 3–5mm
- Einzelstimmen: A4, 6–7mm
- Chornoten: A4 oder kleiner, 5–6mm
- Anfängerliteratur: A4, 8–10mm

Wenn Sie den Millimeter-Wert verändern, wird das Layout automatisch angepasst. Umso kleiner die Notensystemgrösse, um so mehr Musik passt auf die Seite.

Stimmenauszüge

Einzigartig, wie Sibelius Stimmenauszüge (das sind die einzelnen Stimmen einer Partitur) generiert! Dies auch wegen dem magnetischen Layout. Die Stimmen sind dynamisch: Änderungen, die Sie in der Partitur vornehmen, werden sofort in der Stimme übernommen (=dynamische Stimmen).

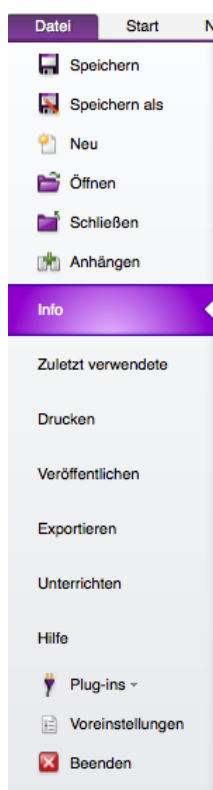
Um einen Stimmenauszug anzuschauen, klicken Sie auf den Befehl , der am oberen, rechten Rand des Notenblattes zu finden ist und wählen die gewünschte Stimme aus dem Pop-up-Menu.

Unter der Registerkarte Stimmen > *neue Stimme* können Sie neue Stimmen mit mehreren Instrumenten definieren.

Möchten Sie eine Stimme in einer anderen Transposition erstellen (z. B. Tuba in Eb), dann wählen Sie einfach die Ursprungsstimme (Tuba in C) und dann den Befehl > *Instrument kopieren und wechseln*. Die transponierte Stimme erscheint nur als Stimmenauszug und nicht in der Partitur.

Drucken und Exportieren

Den Befehl Drucken finden Sie unter der Registerkarte Datei oder benutzen den Befehl $\text{⌘}+\text{P}$. Hier wählen Sie, ob nur die Partitur oder Einzelstimmen gedruckt werden sollen. In der Auflistung der Einzelstimmen können Sie die Stimmen, die gedruckt werden sollen, anwählen. Mehre mit gedrückter **Shift-Taste**.



Ebenfalls unter der Registerkarte Datei finden Sie den Reiter *Exportieren*. Hier können Sie Ihre Noten als PDF abspeichern und z. B. an die Musiker versenden. Der PDF-Standard garantiert, dass die Noten auf unterschiedlichen PC-Systemen gleich dargestellt sind.

Ebenfalls sehr interessant ist der Reiter *Audio*. Sie können Ihre Partitur als Audio-File abspeichern. Dieses können Sie auf eine CD brennen.

Falls Sie die aktuelle Partitur als Vorlage für ein weiteres Projekt benötigen wollen (Projekt mit der gleichen Instrumentierung beispielsweise), dann exportieren Sie die Partitur als *Manuskriptpapier*. Dieses ist dann im Schnellstart-Fenster verfügbar. Das erspart Zeit beim Einrichten einer neuen Partitur.

Grafik exportieren

Ein weiterer Punkt, wo man erkennen kann, dass Sibelius von Musikern für Musiker geschrieben worden ist: Um einen Ausschnitt aus der Partitur als Grafik z.B. in Word einzufügen, wählt man aus der Registerkarte Start > *Grafik auswählen* und zieht in der Partitur ein Rechteck auf. Anschließend drückt man $\text{⌘}+\text{C}$ und wechselt zu Word. Hier setzen wir die Grafik einfach mit $\text{⌘}+\text{V}$ ein. Genial!

Musikwiedergabe

Die Musikwiedergabe startet und stoppt man mit der **Leertaste**.

- Will man die Wiedergabe ab einem bestimmten Punkt starten, wählt man den gewünschten Taktstrich und tippt **Y** (=Plattenspieler-nadel). Anschliessend betätigt man die Leertaste zum Starten vom gewünschten Punkt.
- Will man nur einen Teil der Instrumente abspielen, markiert man die gewünschten Systeme und startet mit der Leertaste.

Klangbibliothek, Noteperformer

Sibelius bietet von Haus aus eine ansehnliche Klangbibliothek. Unter der Registerkarte Wiedergabe > *Konfiguration* können Sie sehen, welche Klangbibliothek Sibelius gerade benutzt. Falls Sie die Klangbibliothek nicht geladen und installiert haben, wird die Partitur mit dem Standard-Midi-Sound wiedergegeben, welcher nicht wirklich zufriedenstellend klingt.

Eine empfehlenswerte und preisgünstige (\$130) Alternative bietet noteperformer.com von Wallander Instruments. Vor allem im Wiedergeben von Orchesterpartituren überzeugt die Klangbibliothek, die nur 1 GB gross ist, durch ihren realistischen Klang. Nach der Installation kann die Wiedergabe unter > *Konfiguration* > *Noteperformer* aktiviert werden. Kinderleicht.

MusicXML-Import

MusicXML ist ein offenes Dateiformat zum Austausch von Musiknoten und eignet sich gut, um beispielsweise Noten von Finale zu öffnen (umgekehrt leider nicht zufriedenstellend). Dies setzt jedoch voraus, dass die Noten zuerst von Finale heraus als Music-XML exportiert wurden. Solche Dateien lassen sich dann ohne Probleme in Sibelius öffnen und bearbeiten.

Plug-ins



Sibelius ist mit einer Vielzahl Plug-ins ausgestattet, die von Dritt-Herstellern programmiert worden sind.

Hier eine kleine Auswahl von erwähnenswerten Plug-ins:

- *Probeaufnahmen*: Erstellt Audio-Files jeder Einzelstimme oder jedem Instrument einer Partitur, mit der Möglichkeit, die Lautstärke der Begleitung abzusenken. Perfekt für den Chor beispielsweise zum Üben!
- *Artikulationen und Bindebögen kopieren*: Passage kopieren mit **⌘+C**. Dann Passage wählen, wo die Artikulationen/Bögen eingesetzt werden sollen und Plug-in wählen. Ich habe dieses Plug-in mit einem Short-Cut versehen, weil ich es so oft brauche.
- *Allen Kreuz- und B-Noten ein Vorzeichen versehen*
- *Blechbläser-Fingersatz hinzufügen*

Equipment und Arbeitsplatz

Leider wird dem Einrichten des Arbeitsplatzes zu wenig Bedeutung entgegengebracht.

Hier einige Hinweise:

- Korrekte Abstände zwischen Augen und Bildschirm, Tisch und Stuhl
- E-Piano, Keyboard etc. unter dem Tisch verstauen und parallel zum Monitor arbeiten.
- Kleines Tischkeyboard wie das „Keystation Mini 32“ von M-Audio gebrauchen, das links von Laptop oder Tastatur platziert werden kann.
- Eine Investition in eine gute „Abhöre“ lohnt sich
- Wenn möglich arbeite ich mit der Maus und nicht mit dem Trackpad, da dieses oft beide Hände benötigt.
- Auf die Num-Locktastatur möchte ich nicht verzichten, da diese das Keypad von Sibelius ansteuert.




Scannen von Noten

Das Scannen von Noten funktioniert mit dem Programm „PhotoScore“ sehr gut und ist auf Sibelius optimal abgestimmt. Sogar Liedtext wird einigermaßen gut erkannt und unter die Noten platziert. Die Noten werden im Programm eingelesen, analysiert, korrigiert und können dann an Sibelius gesendet werden. Hier kann man die Noten weiterbearbeiten.

Erstellen von Unterrichtsmaterialien

Unter der Registerkarte Datei finden Sie unter dem Reiter > *Unterrichten* eine Vielzahl von Vorlagen für Arbeitsblätter, die Sie natürlich anpassen können.

Die wichtigsten Kurzbefehle

Eingabe/Erstellen	Windows: ⌘ = Strg
Noteneingabe	N
Modus verlassen (generell)	Esc-Taste
Intervall hinzufügen darüber	1/2/3/4... (auf der Haupttastatur)
Intervall hinzufügen darunter	Shift+1/2/3/4... (auf der Haupttastatur)
Haltebogen (an/aus)	Enter (auf dem Keypad)
Akkorde Cm7	⌘+K dann schreiben oder Akkord auf Klaviatur drücken. Mit Space oder Tab weiter zum nächsten Akkord.
Liedtext	⌘+L dann schreiben. Mit - (Bindestrich) zur nächsten Silbe oder mit Space zum nächsten Wort.
Takte	⌘+B
Expression Text <i>cresc. mf</i>	⌘+E dann schreiben oder z. B. für <i>mf</i> : ⌘ gedrückt halten und mf schreiben
Technik Text senza sord.	⌘+T
Linien [] rit.	L
Symbole <i>tr</i> 	Z
Bindebogen 	S (mit Space erweitern)
Crescendo/Decrescendo 	H / Shift+H
Triolen/Quintolen etc.	1. Note anwählen, dann ⌘+3/⌘+5 etc.
Ebenen eingeben	N (für Noteneingabe) dann Alt+1/2/3/4... (auf der Haupttastatur)
Studierzeichen	⌘+R

Editorien	Windows: ⌘ = Strg
Kopieren	⌘+C
Ausschneiden	⌘+X
Einfügen	⌘+V
Rückgängig	⌘+Z
Oktave aufwärts/runter	⌘+↑/↓
Repetieren der Auswahl	R
Kopieren an die Stelle, wo Sie klicken	Alt+Klick
Kopieren an die Stelle, wo Sie klicken (Kopie an Standardposition)	Shift+Alt+Klick
Spiegeln (Notenhals, Bindebogen, Haltebogen etc.)	X

Ansicht/Anwählen	Windows: ⌘ = Strg
Panorama-Ansicht/Seitenansicht	Shift+P
Ansicht vergrößern/verkleinern	⌘+ + / ⌘+ -
1 Takt / 1 Notenzeile / 1 System	ein Klick / Doppelklick / Dreifachklick

Allgemein	Windows: ⌘ = Strg
Sichern	⌘+S
Drucken, Exportieren	⌘+P
Wiedergabe ab Taktstrichauswahl	Y dann Space zum Starten
Wiedergabe von Auswahl	P

Keypad = Zahlenblock Space = Leerschlag Tab = Tabulatortaste
Version 1.2 / August 2015 / editionroemer.com

Die verschiedenen Menübänder

This screenshot shows the top menu bar of Sibelius. The 'Ansicht' (View) menu is expanded, showing options like 'Erweitert', 'Auswählen', 'Filter', 'Ausblenden oder anzeigen', 'Farbe', 'Suchen', 'Gehe zu', 'Spiegeln/Umkehren', 'Inspektor', and 'Plug-ins'. A red arrow points to the 'Filter' option.

This screenshot shows the 'Überprüfen' (Check) menu expanded. The 'Darüber' (Above) and 'Darunter' (Below) options are highlighted with a red arrow, indicating the 'Zellenüberkreuzende Noten' (Cross-cell notes) feature.

This screenshot shows the 'Überprüfen' (Check) menu expanded. The 'Von und zu Pausen' (From and to rests) and 'Über Pausen' (Over rests) options are highlighted with a red arrow, indicating the 'Halsstummel' (Neck mutes) feature.

This screenshot shows the 'Layout' menu expanded. The 'Stile' (Styles) option is highlighted with a red arrow, indicating the 'Studierzeichen' (Study marks) feature.

This screenshot shows the 'Wiedergabe' (Playback) menu expanded. The 'Live-Wiedergabe' (Live playback) option is highlighted with a red arrow, indicating the 'Ausführung' (Performance) feature.

Im Menüband suchen

Datei Start Noteneingabe Notation Text Wiedergabe Layout Erscheinungsbild Stimmen Überprüfen Ansicht

Ränder > Rastrial (Notenzeilengröße) Spalten Zwischenraum
 Ausrichtung > 5.00 Notenzeilen
 Papierformat > 5.0mm Systeme 9.25
 Dokument einrichten Notenzeilenabstände

Umbrüche > Kollisionen
 Nächste suchen
 Vorhergehende suchen
 Magnetisches Layout

Formatierung

Im Menüband suchen

Datei Start Noteneingabe Notation Text Wiedergabe Layout Erscheinungsbild Stimmen Überprüfen Ansicht

Notensatzregeln Stilvorlagen
 Exportieren
 Importieren
 Am Anfang: Am Anfang neuer Sektionen:
 Am Anfang neuer Sektionen: Instrumentennamen

Zurücksetzen Zurücksetzen auf
 Gestaltung Partiturgestaltung
 Position Partiturposition
 Gestaltung und Position

Notenabstände zurücksetzen
 Balken-Gruppierung
 Notenhäuser/Balkenposition
 Tabulatur-Fingersätze
 Noten zurücksetzen

Ausrichten Ausrichten
 Horizontal
 Vertikal
 Anordnung

System-Objekt-Positionen System-Objekte

Im Menüband suchen

Datei Start Noteneingabe Notation Text Wiedergabe Layout Erscheinungsbild Stimmen Überprüfen Ansicht

Neue Stimme Instrument kopieren und wechseln in Stimme Einrichten
 Stimme beschen
 Stimmen-Erscheinungsbild kopieren
 Partiturgestaltung
 Partiturposition

Zurücksetzen auf
 Partiturgestaltung
 Partiturposition
 Zurücksetzen

Kopieren Alle Stimmen drucken
 Drucken
 Herausziehen

Herausziehen

+

Im Menüband suchen

Datei Start Noteneingabe Notation Text Wiedergabe Layout Erscheinungsbild Stimmen Überprüfen Ansicht

Neuer Kommentar Nächster Kommentar Kommentare
 Markierung Markierungen
 Versionen bearbeiten Neue Version Vorige Version Nächste Version
 Soll aktuelle sein
 Protokoll exportieren
 Aktuelle exportieren

Vergleichen Voriger Unterschied Nächster Unterschied
 Vergleichen

Plug-ins Plug-ins

Im Menüband suchen

Datei Start Noteneingabe Notation Text Wiedergabe Layout Erscheinungsbild Stimmen Überprüfen Ansicht

Doppelseiten Seiten
 Horizontal
 Vertikal
 Panorama
 Dokument-Ansicht

Alle ausblenden
 Taktzahlen
 Seitenränder
 Anfasser

Wiedergabe-Linie
 Ausgeblendete Objekte
 Layout-Zeichen
 Zuordnungs-Linien

Unterschiede
 In Stimmen
 Zwischen Versionen

Kollisionen
 Gruppierungen
 Originalpositionen
 Magnetisches Layout

Zoom
 Zoom

Notenfarben
 Notenfarben

Leisten
 Fenster

Inhaltsverzeichnis

Über Sibelius.....	1
Installation	1
Das Menüband	1
Allgemein.....	1
Objekte einfügen	2
Takte hinzufügen	2
Titel, Komponist, Dichter hinzufügen	2
Möglichkeiten der Noteneingabe	2
Mauseingabe	2
Alphabetische Eingabe	2
Step-time-Eingabe (schnelle Eingabe)	2
Flexi-time-Eingabe	2
Stimmen („Ebenen“).....	3
Triolen und andere N-tolen	3
Eingabe von Schlagzeug.....	3
Noten bearbeiten	4
Verschieben	4
Kopieren	4
Markieren (Selektieren).....	4
Verteilen und Zusammenfassen	4
Liedtext	4
Vortragsbezeichnungen	5
Expression-Text	5
Bindebogen, Crescendo und Diminuendo	5
Spieltechniken	5
Akkord-Symbole	5
Die Filter-Funktion.....	5
Umgang mit Instrumenten.....	5
Instrumente hinzufügen/entfernen.....	5
Transponierende Instrumente.....	6
Instrumente wechseln	6
Layout in Sibelius.....	6
Magnetisches Layout	6
Noten- und Systemabstände	6
Notensystemgröße	6
Stimmenauszüge	6
Drucken und Exportieren	7
Grafik exportieren	7
Musikwiedergabe	7
Klangbibliothek, Noteperformer	7
MusicXML-Import.....	7
Plug-ins	8
Equipment und Arbeitsplatz	8
Scannen von Noten	8
Erstellen von Unterrichtsmaterialien	8
Die wichtigsten Kurzbefehle	9
Die verschiedenen Menübänder	10
Inhaltsverzeichnis	12

Über diese Einführung:

Diese Zusammenstellung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr habe ich versucht, alle notwendigen und wichtigen Funktionen kurz und prägnant zu beschreiben. Vertiefte Erläuterungen finden Sie in der Sibelius-Referenz, die als PDF über das *Fragezeichen-Symbol* im Programmfenster rechts oben zu finden ist.

Edition Roemer - Hansjörg Römer
info@editionroemer.com

editionroemer.com
hansjoergroemer.com

Office:
Alte Kantonsstrasse 4
6440 Brunnen – Schweiz
041 820 63 70